

## Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Bern Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 26. Januar 2015, 19:30 Uhr, Ort: Länggass-Treff, Lerchenweg 35, 3012 Bern

### Präsenzliste

Vorsitz	Guggisberg	Konrad	Geschäftsführer QLä
	Agoues	Orrin	CVP, Präsident
	Beuchat	Henri	SVP
	Dannigkeit	Valérie	Rechnungsrevisorin
	Grütter	Nina	Verein Kind, Spiel und Begegnung VKSB
	Isler	May	Kassierin
	Kramel	Simon	JEL
	Meier	Fritz	Gartenverein Brückfeld-Enge
	Padrutt	Duscha	Netzwerk Quartierzeit
	Sahlfeld	Miriam	Elternrat Länggasse-Felsenau
	Steinmann	Regine	Verein Länggassblatt
	Strasser	Jutta	Verein Quartierzentrum Länggasse
	Stucki	Barbara	GB
	Weder	Jürg	Länggassleist
	Weder	Marlise	Gartenverein Brückfeld-Enge
	Wermuth	Beat	AG Planung und Verkehr
	Zurbrügg	Simon	SP
Gäste zu Traktandum 3	Wyss	Ursula	Gemeinderätin
	Staub	Hugo	Gesamtkoordinator Zukunft Bahnhof Bern (ZBB)
	Nussberger	Benno	SBB, Gesamtprogrammleiter Ausbau Bahnhof Bern
	Ulrich	Markus	SBB Projektleiter
	Spirig	Daniel	RBS
Protokoll	Lehmann	Heidi	Protokoll
Entschuldigt	Bahnan Buechi	Rania	GfL
	Beyeler	Thomas	Leist Engehalbinsel
	Marti	Ursula	SP

### Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 8. Dezember 2014
3. Bahnhof Bern
4. Tag der offenen Tür autofreier Sonntag in der Länggasse
5. Aufnahme Verein Quartierzentrum Länggasse
6. Wahlen in den Vorstand
7. Genehmigung Rechnung 2014 mit Revisorenbericht und Budget 2015
8. Wahlen RevisorInnen
9. Wohnumfeldverbesserung (WUV), Leitfaden für Quartierpartizipation
10. Velobrücke
11. Umwelttag
12. Spielfest Halenbrunnen
13. Varia

#### 1. Traktandenliste

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

#### 2. Genehmigung des Protokoll vom 8. Dezember 2014

Das Protokoll wird genehmigt und der Verfasserin gedankt.

#### 3. Bahnhof Bern

Frau Gemeinderätin Ursula Wyss stellt zusammen mit Vertretern der SBB und der RBS die geplante zukünftige Neugestaltung des Bahnhofs Bern vor.

### *SBB*

Benno Nussberger der SBB, Gesamtprogrammleiter des Bahnhofs Bern und des Knotens Bern, erläutert die Gründe der notwendigen Planung: die Platznot im Bahnhof Bern, die Sicherheitsaspekte sowie die zu erwartenden grösseren Personenströme. Die Publikumsplattform wird unterirdisch ausgebaut mit zwei Hauptzugängen, auf der einen Seite zum Bahnhofplatz, auf der anderen Seite und zum Bubenberglplatz. Die Anlagen "Welle" bleiben bestehen. Die hier vorgestellten Planungsunterlagen sind im Moment noch im Diskussions- und Bearbeitungsprozess. Es handelt sich um eine langfristige, zukunftsgerichtete Planung. Die Linienführung der Züge nach Norden werden von denjenigen nach Süden entflechtet. Dies ist für 2021 geplant. Die Bahnstation Wankdorf wird saniert. Die Publikumsanlagen sollten bis 2025 fertig werden. Die Herausforderung besteht darin, dass der Bahnbetrieb während der Bauarbeiten aufrecht erhalten werden muss.

### *RBS*

Daniel Spring erinnert sich an die Vorstellung der RBS-Planung an einer QLä-Sitzung vor drei Jahren. Inzwischen ist der Entscheid zugunsten der sogenannte "Westvariante" gefallen, das heisst die RBS-Züge werden unter den SBB-Gleisen in den Westen geführt. Die RBS-Bauten sind eingebunden ins Gesamtkonzept des Bahnhofumbaus. Geplant wird gemeinsam mit den SBB. Die Hauptbaustelle wird sich beim Wildpark befinden, also nahe Neufeldtunnel und Autobahn. Ein doppelspuriger Tunnel wird unterirdisch gebaut bis zur Abstellanlage. Aus Sicherheitsgründen werden jeweils nach 500 m Notausstiege eingeplant.

*Zeitplan:* Das Planungsdossier sollte im Mai 2015 eingereicht werden können. Nach dem Genehmigungsverfahren wird der Spatenstich im Jahr 2017 erfolgen und die Bauzeit wird rund neun Jahre betragen.

### *Stadt Bern*

Hugo Staub, Gesamtkoordinator Zukunft Bahnhof Bern (ZBB) für die Stadt beim Tiefbauamt, erläutert die Situation am Bubenberglplatz. Anhand von Studien wird nach optimalen Lösungen für den Verkehr und die Raumgestaltung gesucht. Zum Hirschengraben gibt es allenfalls eine Fussgänger-Unterführung, die als ergänzendes Angebot gedacht ist – aus technischer Sicht könnte sie ein Vorteil sein. Mindestens vorerst ist sie nicht zwingend. Die Vor-/Nachteile werden noch weiter abgeklärt. Betreffend Verkehrsmenge wird bewusst von Zahlen aus dem Jahr 2011 ausgegangen, man will Motorfahrzeugverkehr möglichst vermeiden. Eine Verbesserung der Velowege ist in Prüfung. Die Flächen für den Fussgängerverkehr werden erweitert. Die gegenwärtigen Arbeiten betreffen vor allem den Modalsplit, der verbessert werden und weniger motorisierten Privatverkehr zulassen soll, dafür mehr Fuss- und Veloverkehr neben dem ÖV.

### **Diskussion**

- Gibt es Überlegungen, die Zugführung Richtung Güterbahnhof zu erweitern (Vorstoss Benno Frauchiger im Stadtrat)? Herr Spring antwortet, dass eine Weiterführung nicht vorgesehen ist, jedoch technisch machbar wäre.
- Tram Länggasse: Ist bei der Verkehrsführung Schanzenbrücke/Schanzenstrasse ein allfällige Tramlinie Länggasse bedacht worden? Ja, wird betont, und wenn die Schanzenstrasse vom Individualverkehr entlastet wird, hätten auch Tramgeleise Platz.
- Orrin Agoues befürchtet dazumal erheblichen Mehrverkehr über die Achsen Stadtbachstrasse, Bremgartenstrasse und Mittelstrasse. Gerade die Mittelstrasse ist als Begegnungszone des Quartiers eingerichtet worden und würde keinen Mehrverkehr vertragen. Hugo Staub betont, dass durch die vorgesehene Verbesserung des Modalsplits das Verkehrsaufkommen nicht zunehmen sollte.

- Ursula Wyss betont, dass die Pläne von SBB und RBS in weiten Zügen konkret sind, hingegen ist das Genehmigungsverfahren des städtischen Verkehrsteils noch offen.

Informationen zum Bahnhof Bern werden laufend auf der Webseite [www.zukunftbahnhofbern.ch](http://www.zukunftbahnhofbern.ch) aufgeschaltet.

#### **4. Tag der offenen Tür, autofreier Sonntag in der Länggasse**

Frau Duscha Padrutt stellt das Netzwerk Quartierzeit vor ([www.quartierzeit.ch](http://www.quartierzeit.ch)). Ziele sind die nachhaltige Quartierentwicklung, die Stärkung des lokalen Gewerbes, die vielfältige Nutzung des öffentlichen Raums und eine innovative Mobilität. Ein autofreier Sonntag fand am 19.10.2014 im Breitenrainquartier statt (vgl. [www.bern.ch/autofrei](http://www.bern.ch/autofrei)). Nun möchte man am Sonntag, **13. September 2015**, einen autofreien Sonntag in der Länggasse organisieren, zusammen mit einem Festanlass an der Mittelstrasse. Die Aufrufe würden am 27.1.2015 verschickt, die Arbeitsgruppe trifft sich anfangs März, Anmeldungen für Teilnahmen bis 1. Mai, das definitive Programm könnte bis 15. Juni fertiggestellt sein.

##### **Abstimmung**

Die Mitglieder der QLä sind mit einer Enthaltung mit der Organisation des autofreien Sonntags am 13.9.2015 einverstanden.

#### **5. Aufnahme Verein Quartierzentrum Länggasse**

Frau Strasser ist Vorstandsmitglied im Verein Quartierzentrum Länggasse und stellt das neu ausgerichtete Konzept des Vereins vor. Man möchte den Quartiertreff neu beleben als einen möglichst niederschweligen Begegnungsort mit soziokulturellen Aktivitäten für ein aktives Zusammenleben. Unter dem Motto "Treffpunkt Länggasse – beherzt, belebt, bewegt" ist ein Programm zusammengestellt worden. Neben dem Restaurationsbetrieb von Ali Bicer steht das Lokal an drei Abenden pro Woche für Aktivitäten zur Verfügung, für Institutionen oder Privatpersonen. Geplant ist zum Beispiel jeden Freitag ein Live-Musik-Abend. Der Budgetbetrag für die QLä beträgt CH 5000.-.

##### **Abstimmung**

Aufnahme des Vereins Quartierzentrum Länggasse in die QLä:  
9 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme

#### **6. Wahlen in den Vorstand**

Folgende Mitglieder werden einstimmig in den Vorstand der Quartierkommission Bern-Länggasse Felsenau gewählt: Die bisherigen Orrin Agoues (Präsident), Simon Zurbrügg, Jürg Weder und neu Rania Bahnan Buechi.

#### **7. Genehmigung Rechnung 2014 mit Revisorenbericht und Budget 2015**

##### *Rechnung 2014*

Die Kassierin May Isler präsentiert die Rechnung 2014.

##### *Revisorenbericht*

Valérie Dannigkeit verliest den Revisorenbericht. Die Rechnungsrevision wurde von ihr und Edi Hämmerli durchgeführt.

##### *Genehmigung Rechnung 2015*

Die Rechnung wird mit 9 Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

##### *Genehmigung Budget 2015*

Das vorgelegte Budget wird einstimmig genehmigt.

#### **8. Wahlen RevisorInnen**

Valérie Dannigkeit und Edi Hälmli, beide Quartier Rossfeld, werden einstimmig als Rechnungsrevisoren für das Jahr 2015 gewählt. Für die Zukunft sollte eine Revisorin/ein Revisor aus der Länggasse gefunden werden. Bitte melden.

**9. Wohnumfeldverbesserung (WUV), Leitfaden für Quartierpartizipation**

Die Mitwirkung des Quartiers mittels Leitfaden ist angebahnt. Der Vorstand ist damit einverstanden. Die Versammlung stimmt den Ausführungen zu.

**10. Velobrücke**

Am 27.1.2015 findet ein weiterer Workshop betreffend Velobrücke Länggasse-Nordquartier statt. Interessinnen und Interessenten können am Workshop teilnehmen, der um 18 Uhr in der Technischen Fachschule Lorrainestrasse stattfindet.

**11. Umwelttag**

Am Umwelttag wird Peter Niederer verdankenswerterweise auch nach seinem Wegzug aus Bern den Bring- und Holtag nochmals organisieren. Auf der Engehalbinsel findet am Umwelttag ein Garagen- und Gartenflohmarkt statt.

**12. Spielfest Halenbrunnen**

Der Spielplatz sollte am 30. Mai 2015 eingeweiht werden können. Baubeginn ist anfangs März. Wer sich für das Fest engagieren möchte, bitte melden bei Andreas Guntelach.

**13. Varia****Geschäftsführung**

Konrad Guggisberg teilt mit, dass er sein Amt als Geschäftsleiter per Ende 2015 niederlegen wird. Orrin Agoues bedauert dies, dankt aber für die frühzeitige Ankündigung. Der Vorstand befasst sich mit der Nachfolge.

**Wettbewerb Bau Werkhof**

Beat Wermuth informiert über den Zwischenentscheid beim Wettbewerb Bau Werkhof. Der Entsorgungshof wird aufgehoben. Über 4 Planungseingaben wird entschieden.

**Umbau ehemaliges SBB-Gebäude Mittelstrasse**

Wo wird der Werkverkehr beim Umbau Mittelstr. 44 durchfahren und wie sieht die Sicherung der Fussgängerwege aus? Die Ansicht der QLä sollte der Stadt schriftlich mitgeteilt werden, bevor der Vertrag mit der GU abgeschlossen wird. Antrag an den Vorstand.

**Initiative Waldstadt Bremen**

Henri Beuchat orientiert über die von der SVP der Stadt Bern lancierten Initiative gegen das Projekt "Waldstadt Bremer". Die Partei will nicht, dass ein Waldstück für Wohnungen gerodet würde. Die Stadt soll vielmehr das bereits erschlossene Bauland besser nutzen. Die Meinung der QLä interessiert. Im Vorstand besprechen. Stadt und Initiativkomitee an eine QLä-Sitzung einladen.

**Nächste Sitzungen**

23.03.2015, 15.06.2015, 31.08.2015, 26.10.2015, 30.11.2015, jeweils 19.30 Uhr.

Schluss der Sitzung: 22.30 Uhr

Für das Protokoll: Heidi Lehmann